

Katholischer Pfarrverbandsrat

Pfarrei Sankt Laurentius Feldkirchen-Westerham
Pfarrei Sankt Michael Großhöhenrain
Kuratie Sankt Vitus Unterlaus



Protokoll der Sitzung des Pfarrverbandrats am 28.11.2017

Sitzungsleitung: Röhrmoser Angelika

Protokollant: Matthias Ludwig

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:30 Uhr

Anwesende Teilnehmer:

Dr. Zirdum Jure	Pfarradministrator
Judith Seipel	Pastoralreferentin
Harald Petersen	Pastoralreferent
Golshani Silvia	PGR Feldkirchen, PVR
Ludwig Matthias	PGR Feldkirchen, PVR
Messerer Andreas	stellv. PVR-Vorsitzender, PGR-Vorsitzender Höhenrain
Oberpriller Anita	PGR Höhenrain (ohne Stimmrecht)
Röhrmoser Angelika	PGR-Vorsitzende Feldkirchen, PVR-Vorsitzende
Schmuck Michael sen.	PGR Feldkirchen PVR
Teubner Franziska	PGR Unterlaus (ohne Stimmrecht)
Vollert Alois	Kirchenpfleger Großhöhenrain (ohne Stimmrecht)
Widmann Alfred	PGR-Vorsitzender Unterlaus PVR
Weber Monika	PGR Unterlaus PVR
Zingerle Agnes	PGR Höhenrain (Vertretung für Hildegard Haager)
Liegl Michael	Verwaltungsleiter (ohne Stimmrecht)

Gäste:

Matthias Friedl	Diakon, Regionalreferent des Bischofsvikars
Richard Siebler	Pastoralreferent, Pastoraler Mitarbeiter des Bischofsvikars

1. Begrüßung

Angelika Röhrmoser und Pfarrer Jure Zirdum begrüßen die Anwesenden, insbesondere Diakon Matthias Friedl (Regionalreferent des Bischofsvikars) und Richard Siebler (Pastoraler Mitarbeiter des Bischofsvikars) vom Regionalteam Süd.

2. Aktuelles aus dem Seelsorgeteam

- Pfarrer Zirdum hat am Wochenende 25./26. November in allen Gottesdiensten eine Erklärung verlesen, mit der er seine Entpflichtung als Pfarrer des Pfarrverbandes zum 31.12.2017 durch den Kardinal verkündet. Er liest diese Erklärung auch den Anwesenden vor.

- Diakon Friedl erklärt die Entpflichtung aus Sicht des Regionalteams Süd.
- Weitere Angaben sind nicht öffentlich -
- Pfarrer Zirdum sieht ein, dass die Bewerbung im Februar ein Fehler war. Nach der Kenntnissnahme, dass die Leitung in der angestrebten Pfarrei anderweitig besetzt wurde, habe er nicht mehr mit einer Versetzung gerechnet und er wollte ab dann noch zwei Jahre bis zur Pensionierung in Feldkirchen bleiben. Er bittet jetzt darum, dass er die Bewerbung zurückziehen könne und die Entpflichtung rückgängig gemacht wird.
- Diakon Friedl betont nochmals, dass der Vorgang erst durch die Bewerbung von Pfarrer Zirdum ausgelöst wurde. In die Neuorganisation der Leitung des Pfarrverbandes sei seitdem viel Arbeit und Zeit investiert worden. Eine Rückgängigmachung sei nicht möglich.
- Mehrere Anwesende melden sich zu Wort und äußern ihr Unverständnis zur Entpflichtung von Pfarrer Zirdum. Verurteilt werden die offensichtlichen Kommunikationsfehler und die mangelnden Informationen für die Pfarreien und Pfarrgemeinderäte. Erschwerend kommt der ungünstige Zeitpunkt kurz vor den PGR-Wahlen hinzu. Es wird darauf hingewiesen, dass eine frühere Information der Gremien und der Öffentlichkeit über die Planungen Gerüchte und Schäden vermieden hätte. Kritisiert wird die fehlende Kommunikation mit Pfarrer Zirdum von Seiten des Ordinariats nach Annahme des Veränderungswunschantrages.
- Diakon Friedl verspricht diese Einwände im Regionalteam Süd weiterzugeben und bedauert die Irritationen. Zeitliche und organisatorische Gründe, über die er nicht sprechen könne, hätten eine frühere Information nicht zugelassen.
- Pastoralreferent Siebler erklärt den weiteren Plan für die Leitung des Pfarrverbandes. Die Einsicht, dass eine immer weiterschreitende Vergrößerung der Pfarrverbände nicht geeignet ist in Zeiten des Mangels an Priestern und pastoralen Mitarbeitern (Ein Rückgang in den nächsten Jahren um 30 % wird angenommen), führte zu dem Modell der Leitung eines Pfarrverbandes durch ein Leitungsteam, das sich aus Pastoralen Mitarbeitern, ehrenamtlichen Leitern und einem priesterlichen Seelsorger zusammensetzt. In den drei Seelsorgeregionen wird jeweils ein Pfarrverband/Pfarrei dieses Modell testen. Aufgrund der sonstigen guten Besetzung unseres Pfarrverbandes wurde er ausgewählt. Ein Verbleib von Pfarrer Zirdum als priesterlicher Seelsorger ohne Leitungsfunktion sei nicht möglich und nicht gut.
- Als priesterlicher Seelsorger wird uns Pater Richard Basta zum 1.1.2018 zugewiesen, der den Karmeliterorden verlässt. Pater Richard soll im Pfarrverband wohnen und die sakramentale Seelsorge erfüllen.
- Im Gremium wird das Modell diskutiert und erste Fragen gestellt. Allgemein wird es als gute Möglichkeit angesehen, immer größere Seelsorgeeinheiten zu vermeiden.
- Dass die Einführung des Modelles mit dem Weggang von Pfarrer Zirdum und den damit verbunden Umständen einhergeht, wird als schmerzlich angesehen und einhellig verurteilt. Gleichzeitig wird hervorgehoben, dass die Einführung des neuen Modells, losgelöst von der Entpflichtung Pfarrer Zirdums, als Chance für den Pfarrverband betrachtet werden könne.
- Die Gottesdienstordnung wird unverändert weiterlaufen.

- Die Leitung des Pfarrverbandes erfolgt in der Übergangszeit durch die pastoralen Mitarbeiter.
- Die Entwicklung des Modelles erfolgt dann im Laufe der Zeit begleitet durch das Regionalteam.
- Pfarrer Zirdum wünscht sich von den drei Pfarreien eine getrennte Verabschiedung im Rahmen es kleinen Stehempfanges nach einem Gottesdienst in der jeweiligen Pfarrei Anfang Januar. Für die Pfarrei Feldkirchen ist als Termin der 6. Januar vorgeschlagen, der Termin muss noch endgültig festgelegt werden.
- Der Druck des Pfarrbriefes ist vorerst gestoppt. In den Pfarrbrief wird ein Bericht von Harald Petersen über das neue Leitungsmodell aufgenommen. Es wird versucht den Pfarrbrief trotzdem zum 2. Advent spätestens aber zum 3. Advent zu veröffentlichen.
- Von Angelika Röhrmoser, Monika Weber, Andreas Messerer und Matthias Ludwig wird eine Erklärung vorbereitet, die nach den Gottesdiensten am Wochenende 2./3. Dezember verlesen und im Internet veröffentlicht wird und die Ereignisse aus Sicht des Pfarrverbandsrates darstellt und erklärt, um weitere Gerüchte zu vermeiden.

3. PGR Wahlen

Von Judith Seipel hat darauf hingewiesen, das in der kommenden Legislaturperiode jede Pfarrei den Vorsitzenden und zwei weitere PGR-Mitglieder in den Pfarrverband entsendet.

4. Rückblick auf die Amtszeit des PVR und Reflexion der Gottesdienstzeiten

Der Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund der vorgerückten Stunde.

5. Anstehende Termine 2018

Die Termine 2018 können dem demnächst erscheinenden Pfarrbrief entnommen werden. Besonders hingewiesen wird auf die Altarweihe in Großhöhenrain am 6. Mai 2018.

6. Wünsche, Fragen, Anträge

Keine weiteren Wünsche, Fragen und Anträge

Nächster Sitzungstermin: 24. Januar 2018, 20:00 h in Unterlaus

Angelika Röhrmoser
Sitzungsleitung

Matthias Ludwig
Protokollant